



Presseavis

Österreichweiter Ausbau von „StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt“ – Großer Durchbruch in der Gewaltprävention

Donnerstag, 1. Juli 2021: Das sozialraumorientierte Gewaltpräventionsprojekt StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt, welches der Verein AÖF-Autonomie Österreichische Frauenhäuser Anfang 2019 in Wien/Margareten etabliert hat, kann nun Dank einer Förderung durch das BMSGPK in allen 7 Bundesländern und an 11 Standorten ausgebaut werden. Zugleich können 20 StoP-Koordinator*innen von Frau Dr.ⁱⁿ Sabine Stövesand, Professorin an der HAW in Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Soziales Department Soziale Arbeit, Initiatorin und Gründerin vom Konzept StoP© in Wien, ausgebildet werden.

StoP ist mehr als eine einmalige Bewusstseinskampagne. StoP ist ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Gesamtpaket in der Gewaltprävention bei der alle Menschen, insbesondere Nachbar*innen eingeladen und befähigt werden, sich aktiv gegen Femizide, häusliche Gewalt an Frauen und Kindern und Partnergewalt zu engagieren. **Lang- und mittelfristiges Ziel ist es StoP in jeder Stadt, Gemeinde und in jedem Bezirk Österreichs zu etablieren, damit Partnergewalt an Frauen und Kindern keine Chance mehr hat.**

Wir dürfen zur Pressekonferenz am Montag, 5. Juli 2021 um 9:30 Uhr in den Presseklub Concordia Bankgasse 8, 1010 Wien einladen.

Am Podium:

Dr. Wolfgang Mückstein, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Stövestand, Professorin an der HAW in Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Soziales Department Soziale Arbeit, **Initiatorin und Gründerin von StoP©**

Mag.^a Maria Rösslhumer, Geschäftsführerin des Vereins Autonomie Österreichische Frauenhäuser und **Gesamtkoordinatorin von StoP - Österreich**

Mag.^a Nikola Furtenbach, Gewaltschutzstelle Vorarlberg und **Koordinatorin von StoP in Bregenz**

Hanife Ada, aktive Nachbarin bei StoP

Kontakt:

AÖF – Verein Autonomie Österreichische Frauenhäuser

Mag.^a Maria Rösslhumer

maria.roesslhumer@aoef.at

Tel.: 0664 793 07 89

www.aoef.at

Unterstützt vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



HelpCh@t

Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555

rund um die Uhr, anonym, kostenlos und mehrsprachig: www.frauenhelpline.at

Onlineberatung für Mädchen und Frauen im HelpChat

mehrsprachig: www.haltdergewalt.at

Kinderwebsite: www.gewalt-ist-nie-ok.at

Spenden an den Verein AÖF sind seit 17.07.2015 laut Spendenbegünstigungsbescheid gemäß § 4a Abs. 3-6 Einkommensteuergesetz steuerlich absetzbar. Seit Dezember 2017 trägt der Verein AÖF auch das Spendengütesiegel.



Unsere Arbeit kann auch durch die Initiative *Vergissmeinnicht* unterstützt werden:

<http://www.vergissmeinnicht.at>



Partnerin der Initiative für das gute Testament